

## LE KULTUR

RHEINISCHE POST SAM

# Kunst am Museum

In Wülfrath Dependance der Essener Galerie Obrist mit **zeitgenössischen Werken** eröffnet.  
GAM als **Bereicherung** des kulturellen Lebens. Samstags um 12 Uhr ist **Matinee**.

VON R. MAIROSE-GUNDERMANN

**WÜLFRATH** „GAM, Galerie Wülfrath“, heißt die neue Galerie im Haus Düsseler Straße 2. „GAM“ steht für Galerie am Museum, was auf den ersten Blick etwas irritierend wirkt. Tatsächlich handelt es sich um eine Dependance der in Essen im Jahr 2000 gegründeten Galerie Obrist, die im April einen neuen Standort am Museum Folkwang eröffnete. „Die neue Galerie startet mit dem Anspruch, mit ihrem Programm und ihren Veranstaltungen das kulturelle Leben in Wülfrath und Umgeben zu bereichern“, formulieren die Galeristen Torsten Obrist und Juri Czyborra.

Jeden Samstag ab 12 Uhr soll beispielsweise eine Matinee stattfinden, bei der neue Kunstwerke vorgestellt werden. Außerdem präsentiert die Galerie in Zusammenarbeit mit dem benachbarten Ratskeller einmal im Monat Kunst und Kulinarisches, Titel: „K.u.K.“ Die Essener GAM hat sich auf junge und zeitgenössische Kunst spezialisiert. In den Wülfrather Räumen werden Auszüge aus dem Programm zu sehen sein.

### Verbindung nach Essen

Unter Galerieleitung von Ellen Scholz, Kennerin der Essener Galerie und der dort ausstellenden Künstler, soll es auch speziell auf den neuen Standort zugeschnittene Ausstellungen geben. Das Spektrum soll demzufolge von ausgewählten Interpretationen des Informel bis zu „ganz frischen Positionen der jüngsten Generation“ reichen. Neben Malerei und Skulpturen wird auch aktuelle Fotografie gezeigt.

Donnerstagabend wurde die neue Galerie eröffnet. Sie präsentiert auf kleinem Raum Arbeiten von David Alcántara, Wiebke



Ellen Scholz hat die Leitung der neuen Galerie GAM in Wülfrath übernommen. Die Kennerin der Essener Kunstszene und der dort ausstellenden Künstler will Malerei, Skulpturen und Fotoarbeiten nach Wülfrath holen. RP-FOTO: ACHIM HIRSCH

Bartsch, Marcela Böhm, Ralf Bohnenkamp, Anna Flores, Robin Horsch, Christiane Püttmann und Brigitte Kurzrock. Bereits durch das Fenster der Galerie fällt Wiebke Bartschs „Mutter“ ins Auge. Eine ihr Kind auffressende Figur aus Strickstoff, Babybody, Stoff, Trach-

### INFO

#### GAM-Galerie

GAM, Galerie Wülfrath Düsseler Straße 2, 42489 Wülfrath.  
**Öffnungszeiten:** Do und Fr, 15-19 Uhr, Sa, 10-14 Uhr.  
Öffnung zum Kartoffelfest und Sonntag, 1. Oktober, 10-16 Uhr.  
**Kontakt:** Ellen Scholz, Telefon 0172-7144450, ellen@galerie-obrist.de.  
[www.galerie-obrist.de/wuelfrath](http://www.galerie-obrist.de/wuelfrath)

nung“, „Wenn der Käse golden ist.“ Robin Horsch zeigt transzendente Eichenholz-Plastiken von metallischem Charakter.

Aus der aktuell in Essen laufenden Ausstellung sind Bilder von Eberhard Ross und Plastiken in Muschelkalk von Dieter Kränzlein zu sehen. Der 2003 verstorbenen Haarer Künstlerin Brigitte Kurzrock gilt ein besonderer Schwerpunkt der Ausstellung. Sie würde im nächsten Jahr ihren 50. Geburtstag feiern. Mit Werken aus dem umfangreichen Nachlass ihrer Freundin eröffnete Jutta Korten, Eigentümerin des „Ratskeller“ und der GAM-Räumlichkeiten, vor gut zwei Jahren im Haus Düsseler Straße 2 selbst eine kleine Galerie. „Eine Ausstellung.“ Das ehemalige Ladenlokal an der Stelle hatte sie zuvor auf das Schönste renovieren und restaurieren lassen.

tenkleid und Füllmaterial. Anna Flores verbeugt sich in abgestuften roten Tönen vor der Schauspielerin Audrey Hepburn. Marcela Böhm zieht die Blicke auf Charakterstudien mit dem Titel „Selbst beim Kindergeburtstag“. „Die Jahrespa-

